

Die Reise ins Jenseits (teil 2 von 8): Der Gläubige im Grab

Beschreibung: Eine Beschreibung von dem Leben der aufrichtigen Gläubigen im Grab zwischen Tod und dem Tag des Gerichts.

von IslamReligion.com (co-author Abdurrahman Mahdi)

Veröffentlicht am 31 Mar 2008 - Zuletzt verändert am 22 Jun 2010

Kategorie: [Artikel](#) > [Das Jenseits](#) > [Die Reise nach dem Tod](#)

Die Welt des Grabes

Wir wollen jetzt einen kurzen Blick auf die Reise der Seele nach dem Tod werfen. Dies ist wahrlich eine verblüffende Geschichte, umso mehr, weil es wahr ist und wir alle sie antreten werden. Die reine Tiefe des Wissens, die wir über diese Reise besitzen, ihre Präzision und ihre Einzelheiten, ist ein offensichtliches Zeichen dafür, daß Muhammad -Ehre und Heil auf ihm - tatsächlich Gottes letzter Gesandter an die Menschheit war. Die Offenbarung, die er von Seinem Herrn erhalten und uns dann mitgeteilt hat, ist in ihrer Beschreibung des Lebens nach dem Tod unzweideutig und verständlich. Unser Einblick in dieses Wissen wird mit einer kurzen Forschungsreise auf der Reise der gläubigen Seele von dem Augenblick des Todes bis zu ihrem letzten Ruheort im Paradies beginnen.

Wenn ein Gläubiger dabei ist, diese Welt zu verlassen, kommen Engel mit weißen Gesichtern von den Himmeln herab und sagen:

"O friedliche Seele, komm heraus zu der Vergebung von Gott und Seiner Zufriedenheit." (*Al-Hakim and others*)

Der Gläubige wird sich auf das Treffen mit seinem Schöpfer freuen, wie der Prophet -möge Gott ihn loben- erklärt hat:

"...wenn sich die Zeit des Todes eines Gläubigen nähert, erhält er die guten Nachrichten von Gottes Zufriedenheit mit ihm und Seinen Segnungen auf ihn und so ist ihm nichts lieber, als das was vor ihm liegt. Deshalb liebt er es, Gott zu treffen, und Gott liebt es, ihn zu treffen." (*Sahieh Al-Bukhari*)

Die Seele kommt friedlich aus dem Körper heraus, wie ein Tropfen Wasser aus einem Wasserschlauch auftaucht, und die Engel ergreifen sie:

Die Engel ziehen sie sanft heraus, indem sie sagen:

"...Fürchtet euch nicht, seid nicht traurig und vernehmt die frohe Botschaft vom Paradiesgarten, der euch stets versprochen wurde. Wir sind eure Beschützer im diesseitigen Leben und im Jenseits. Ihr werdet darin haben, was eure Seelen begehren, und ihr werdet darin haben, was ihr erbetet, eine gastliche Aufnahme von einem Allvergebenden, einem Barmherzigen." (Quran 41:30-32)

Einmal aus dem Körper heraus, wickeln die Engel die Seele in ein nach Misk duftendes Tuch und steigen zu den Himmeln hinauf. Wenn sich die Tore des Himmels für die Seele öffnen, begrüßen sie die Engel:

"Eine gute Seele ist von der Erde gekommen, möge Gott dich segnen und den Körper, in dem du verweiltest."

...und stellen sie mit den besten Namen, mit denen sie in diesem Leben gerufen wurde, vor. Gott befiehlt Seinem "Buch", berichtet zu werden und die Seele wird auf die Erde zurückgebracht.

Die Seele verbleibt dann in ihrem Grab in einem Zwischenraum, dem *Barzakh*, und erwartet den Tag des Gerichts. Zwei furchterregende, schreckliche Engel mit den Namen Munkar und Nakier besuchen dann die Seele, um sie über ihre Religion, ihren Gott und ihren Propheten zu befragen. Die gläubige Seele sitzt aufrecht in ihrem Grab, um den Engeln voller Glauben und Sicherheit entsprechend der Stärke, die Gott ihr gewährt hat, zu antworten.[\[1\]](#)

Munkar und Nakier: "Welche ist deine Religion?"

Gläubige Seele: "Der Islam."

Munkar und Nakier: "Wer ist dein Herr?"

Gläubige Seele: "Allah."

Munkar und Nakier: "Wer ist dein Prophet?" (oder "Was sagst du über diesen Mann?")

Gläubige Seele: "Muhammad."

Munkar und Nakier: "Woher weißt du über diese Dinge?"

Gläubige Seele: "Ich las das Buch Allahs (d.h. den Quran) und ich glaubte."

Wenn dann die Seele diesen Test bestanden hat, wird eine Stimme von den Himmeln ausrufen:

"Mein Diener hat die Wahrheit gesprochen, stattet ihn mit der Einrichtung des Paradieses aus, kleidet ihn vom Paradies und öffnet für ihn ein Tor des Paradieses."

Das Grab des Gläubigen wird geräumig und großflächig gemacht und von Licht erfüllt. Ihm wird gezeigt, welchen Aufenthaltsort er in der Hölle gehabt hätte - wäre er ein verfluchter Sünder gewesen - bevor ihm jeden Morgen und jeden Abend ein Tor geöffnet wird, das sein tatsächliches Heim im Paradies zeigt. Schwindelig vor Aufregung und voller freudiger Erwartung wird der Gläubige immer Fragen: 'Wann wird die Stunde (der Wiedererweckung) kommen?! Wann wird die Stunde kommen?!' bis ihm gesagt wird, er soll sich beruhigen.[\[2\]](#)

Endnotes:

[1] *Musnad Ahmad und andere*

[2] *Al-Tirmidhi und andere*

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/407>

Copyright 2006-2011 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.